

AUSSCHREIBUNG
ANTRAG IM RAHMEN DES FÖRDERPROGRAMMS
TRANSFORMATIONSLABOR HOCHSCHULE 3

Angaben zur beantragenden Hochschule

Name der Hochschule

Anschrift der Hochschule

Titel, Vor- und Nachname der Hochschulleitung

E-Mail-Adresse der Hochschulleitung

Teilnehmen werden am Förderprogramm:

Leitungsebene und Umsetzungsebene der Hochschule:

Titel, Vorname und Nachname

Titel, Vorname und Nachname

Funktion

Funktion

Anschrift (falls abweichend)

Anschrift (falls abweichend)

E-Mail-Adresse & Telefonnummer

E-Mail-Adresse & Telefonnummer

KONTAKT

Wiebke Hoffmann

T 030-322982-323

wiebke.hoffmann@stifterverband.de

EINREICHUNG

transformationslabor@stifterverband.de

WICHTIGER HINWEIS

Ihre Anmeldedaten werden elektronisch auf Grundlage der EU-Datenschutz-Grundverordnung, dem Bundesdatenschutzgesetz sowie weiterer nationaler Normen des Datenschutzes verarbeitet. Eine Weitergabe Ihrer Daten findet nicht statt. Der Verwendung Ihrer Daten können Sie jederzeit widersprechen

Weitere Informationen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter www.stifterverband.org/datenschutz

Leitungsebene und Umsetzungsebene der Kommune:

Titel, Vorname und Nachname

Titel, Vorname und Nachname

Institution

Institution

Funktion

Funktion

Anschrift

Anschrift

E-Mail-Adresse & Telefonnummer

E-Mail-Adresse & Telefonnummer

Die Hochschulleitung reicht die beiliegende Bewerbung für das Förderprogramm Transformationslabor Hochschule ein.

Datum

Unterschrift der Hochschulleitung

Hinweise zum Bewerbungsbogen

Die Bewerbung zur Teilnahme am Förderprogramm Transformationslabor Hochschule erfolgt durch die Einreichung des vorliegenden Bewerbungsbogens. Dieser umfasst folgende Punkte als Impulsfragen, die eine Orientierung geben sollen, aber nicht vollumfänglich beantwortet werden müssen:

1. Ausgangslage und strategische Einordnung

Warum möchten Hochschule und Kommune am Förderprogramm teilnehmen?

- Welche Bedeutung hat Science-Policy-Engagement aktuell für Ihre Hochschule und Ihre kommunale Verwaltung?
- Welche Potenziale sehen Sie für eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Politik und Verwaltung?
- Welche lokalen oder regionalen Herausforderungen könnten von einem intensiveren Austausch zwischen Wissenschaft und kommunalen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern profitieren?

2. Herausforderungen und Entwicklungsbedarfe

Welche Herausforderungen sehen Sie derzeit beim Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Verwaltung?

- Wo bestehen aus Sicht von Hochschule und Kommune Hindernisse, Lücken oder bislang ungenutzte Potenziale?
- Welche strategischen, organisatorischen oder kulturellen Herausforderungen möchten Sie adressieren?
- Welche Kompetenzen, Strukturen oder Prozesse sollen durch die Förderung weiterentwickelt werden?

3. Entwicklungsvorhaben im Rahmen des Transformationslabors

Was möchten Hochschule und Kommune im Rahmen des Förderprogramms gemeinsam entwickeln oder erproben?

- Welche Ziele verfolgen Sie in Bezug auf Science-Policy-Engagement?
- Welche Maßnahmen, Formate oder Strukturen möchten Sie aufbauen, testen oder weiterentwickeln?
- Wie soll die Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Kommune nach der Förderung verstetigt werden?
- Welchen Mehrwert erwarten Sie für beide Institutionen sowie für die Region?

4. Projektteam und institutionelle Verankerung

Welche Personen nehmen für Hochschule und Kommune am Programm teil?

- Welche Funktionen und Verantwortlichkeiten haben die benannten Personen innerhalb ihrer Organisation?
- Welche Erfahrungen bringen sie im Bereich Transfer, Wissenschaftskommunikation, Politikberatung oder Zusammenarbeit mit kommunalen Akteuren mit?

- Welche Rolle sollen sie bei der Entwicklung und Verankerung von Science-Policy-Engagement übernehmen?
- Wie werden Hochschulleitung und kommunale Führungsebene die Umsetzung unterstützen?

5. Praxisbeispiel beziehungsweise Entwicklungsfeld

Welches konkrete Vorhaben, Praxisbeispiel oder Entwicklungsfeld möchten Sie in das Transformationslabor einbringen?

- Worum geht es dabei und warum eignet sich dieses Beispiel für die Weiterentwicklung von Science-Policy-Engagement?
- Welcher Entwicklungsstand wurde bisher erreicht?
- Welche Akteure sind bereits beteiligt oder sollen beteiligt werden?
- Welche Erkenntnisse oder Herausforderungen möchten Sie im Rahmen des Programms bearbeiten?
- Wie trägt das Vorhaben zur strategischen Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen Hochschule, Politik und Verwaltung bei?

6. Nachhaltigkeit und Transfer

Wie wollen Sie die Ergebnisse des Transformationslabors langfristig nutzen?

- Welche Strukturen, Prozesse oder Kooperationen sollen dauerhaft etabliert werden?
- Wie soll Science-Policy-Engagement künftig in Ihrer Hochschule und Ihrer Kommune verankert werden?
- Welche Erkenntnisse könnten auch für andere Hochschulen und Kommunen relevant sein?

Bewerbung: Bitte beschreiben Sie ihr Vorhaben auf maximal fünf Seiten auf Grundlage der Impulsfragen und senden Sie bitte die Datei zusammen mit dem obenstehenden Deckblatt als PDF bis zum

29. Januar 2027 per E-Mail an: transformationslabor@stifterverband.de